



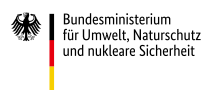
Green Nudging

Kleine Anstöße für ein klimafreundliches Verhalten Ihrer Mitarbeitenden

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Green Nudging

Kleine Anstöße für ein klimafreundliches Verhalten Ihrer Mitarbeitenden

Unternehmen, die ihre Energie- und Klimabilanz verbessern wollen, sollten hierbei auch ihre Mitarbeitenden mitdenken. Denn: Ihr Verhalten im Unternehmen trägt maßgeblich mit zu seinem Ressourcenverbrauch bei. Dabei sehen sich die Unternehmen allerdings mit einem allzu menschlichen Phänomen konfrontiert: Obwohl das Wissen über Klimaschutz und das Umweltbewusstsein in der Gesellschaft stetig steigen, führt dieses nicht zwingend zu verändertem Verhalten oder Handeln, weder im privaten Umfeld noch am Arbeitsplatz. Genau an dieser Herausforderung setzt das Projekt „Green Nudging“ an.

Wurden Sie schon Mal ‚genudget‘? Ganz bestimmt! Ein Nudge ist ein kleiner Anstoß, der Sie dazu bringt, sich für ein bestimmtes Verhalten oder eine bestimmte Handlung zu entscheiden. Das kann z. B. die Darstellung des jährlichen Energieverbrauchs eines Vergleichshaushalts sein auf der Jahresabrechnung Ihres Energieversorgers. Wenn Sie sehen, dass Sie deutlich über dem Durchschnittsverbrauch liegen, ist das für Sie vielleicht der Anlass, die Energieeffizienz in Ihrem Haushalt zu prüfen und zu optimieren.

Statt auf herkömmliche Maßnahmen zur Verhaltensänderung zu setzen, wie beispielsweise Informationskampagnen, Appelle, finanzielle Anreize oder Verbote,

setzt ein Nudge an der Entscheidungsarchitektur an. Diese wird so gestaltet, dass es dem Menschen leichtgemacht wird, sich für das gewünschte Verhalten zu entscheiden.

Im Projekt Green Nudging wollen wir zusammen mit Ihnen Ihre innerbetrieblichen Prozesse so optimieren, dass Ihre Mitarbeitenden durch Nudges quasi automatisch klimafreundlicher handeln.

Der Mehrwert für Ihr Unternehmen

Einsparungen

Die eingeführten Nudges sollen zu Energie- und Ressourceneinsparungen führen und senken somit neben CO₂-Emissionen auch die Kosten.

Mitarbeiter*innen-Engagement

Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist für viele Mitarbeiter*innen ein wichtiges Kriterium für die Zufriedenheit und Identifikation mit dem Arbeitgeber. Im Projekt werden Mitarbeiter*innen aktiv in die Arbeit an Klimaschutz-Themen involviert.

Messbarer Beitrag zur Corporate Social Responsibility

Das Projekt leistet einen Beitrag für die eigene Unternehmensverantwortung und macht diesen durch die Evaluation auch messbar.

Kostenlose Organisationsentwicklung

Den beteiligten Unternehmen stellen wir erfahrene Organisationsentwickler*innen, Experten*innen und Energieberater*innen für in-house Workshops kostenlos zur Seite. Die gewonnenen Erkenntnisse in der Prozessoptimierung durch Nudging können leicht auch für andere Unternehmensbereiche angewandt werden.

Lokale und überregionale Medienpräsenz

Auf Wunsch werden die beteiligten Unternehmen in der lokalen und überregionalen (Presse-)Berichterstattung zum Projekt erwähnt. Frei nach dem Motto: „Tue Gutes (für's Klima) und sprich darüber!“

Was passiert im Projekt Green Nudging konkret?

Wir möchten Ihr Unternehmen dabei unterstützen, wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz zu erarbeiten. Dabei nutzen wir Nudging als Instrument. Im Projekt führen wir gemeinsam mit Ihnen für Ihr Unternehmen geeignete Nudges ein. Hierbei gehen wir schrittweise vor:

- › Wir analysieren gemeinsam, in welchen Bereichen klimaschonendes Verhalten möglich ist, was die Hindernisse sind und wie diese durch einfache Nudges mit geringen Kosten und Aufwand adressiert werden können.
- › Wir nutzen hierbei einen umfangreichen Nudge-Katalog und greifen auf die in Pilotunternehmen gemachten Erfahrungen zurück.

- › Wir begleiten Ihr Unternehmen bei der Implementierung und führen eine Evaluation der Wirksamkeit durch.
- › Wir können Sie bei der Umsetzung mit einem kleinen Investitionszuschuss unterstützen.

Was steckt hinter Nudging?

„Nudging“ bedeutet auf Deutsch „anstupsen/anstoßen“ und bezeichnet ein Konzept aus der Verhaltensökonomik, dessen Begründer Richard Thaler 2017 den Wirtschaftsnobelpreis erhielt. Nudges sind kleine Anstöße, die ein bestimmtes Verhalten fördern (z.B. weniger Energie zu verbrauchen), ohne dabei auf finanzielle Anreize oder Verbote zu setzen. Stattdessen wird der Kontext, in dem klima-

freundliches Verhalten relevant ist, gezielt verändert, um dadurch das Verhalten zu beeinflussen. Dieser Kontext kann z.B. eine physische Umgebung wie das Büro, das Lager oder die Kantine sein. Nudging wird national und international insbesondere von Unternehmen im Consumer-Bereich angewandt. Auch in der Politik wird immer mehr auf diese Methodik zurückgegriffen. Mit dem Projekt Green Nudging wird dieser Ansatz erstmals systematisch für Unternehmen und Klimaschutz getestet.

Beispiele für Nudges



Drucker-Standards

Ein simpler, aber wirksamer Nudge, um den Papierverbrauch beim Drucken zu verringern, besteht darin, die Standardeinstellung am Drucker von einseitigem auf doppelseitigen Druck umzustellen. Es ist nach wie vor möglich, einseitig zu drucken, beim automatischen Klick auf „drucken“ wird jedoch doppelseitig gedruckt. In einer Studie wurden durch diesen Nudge 15 Prozent Papier eingespart.



Verbrauchs-Feedback

Rückmeldung über den eigenen Energie- oder Wasserverbrauch ist ein weiterer wirksamer Nudge, der zu geringerem Verbrauch durch angepasstes Verhalten führt. Personen, die beispielsweise durch eine Verbrauchsanzeige an der Dusche ein Echtzeit-Feedback zu ihrem Warmwasserverbrauch beim Duschen erhielten, verbrauchten elf Prozent weniger Energie. Auch ein visuelles Feedback zum aktuellen Stromverbrauch führt zu einer Reduktion.



Speisen-Anordnung in der Kantine

Studien konnten zeigen, dass die Anordnung von Speisen in Kantinen einen Einfluss darauf hat, welche Speisen gegessen werden: Gerichte, die zuerst präsentiert werden, werden beispielsweise häufiger gewählt, kleinere Teller führen zu weniger Lebensmittelabfällen und die Anzahl der vegetarischen Gerichte hat einen Einfluss auf die Menge des Fleischkonsums. Und das wiederum hat einen Effekt auf das Klima und die Gesundheit.

Wer steckt hinter dem Projekt Green Nudging?

Das Bundesumweltministerium fördert im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) innovative Klimaschutzprojekte. Green Nudging ist ein gemeinsames Projekt von der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Bremer Energie-Konsens GmbH (energiekonsens), ConPolicy – Institut für Verbraucherpolitik in Berlin, der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis (KliBA) und der Sächsischen Energieagentur (SAENA). Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren und endet im Oktober 2021. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. Ziel ist es, das Instrument Nudging für den Einsatz in Unternehmen zu erforschen, Prozess Erfahrung zu sammeln und die entwickelten Nudges öffentlich bereitzustellen, so dass bundesweit Unternehmen zu Nachahmern werden können.

www.green-nudging.de



Literaturtip

Wenn Sie noch mehr über das Konzept des Nudging erfahren wollen, empfehlen wir Ihnen folgendes Buch:

Nudge. Wie man kluge Entscheidungen anstößt.

*Richard H. Thaler,
Cass R. Sunstein (2008)*



Hörtip

Unter www.stromaufwaerts.org finden Sie einen spannenden Podcast, in dem Max Vetter von ConPolicy zum Thema Nudging interviewt wird.



Foto: Christian Buck, KliBA

Ihre Ansprechpartner

Dr. Klaus Keßler

k.kessler@kliba-heidelberg.de

06221. 99 875 -0

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

